

am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin

*Anwesende:* Pia Berghoff, Nicolás Goez, Eva Kirmes, Anderson Sandoval, Lena Vennes (studentische Vertreter\_innen), Karina Kriegesmann, Martha Zapata (akademische Mitarbeiterinnen), Susanne Klengel (Professorin)

*Protokoll:* Lena Vennes

*Tagesordnung:*

1. Modul ‚Begriffe und Kontexte‘
  2. Modul ‚Wissenschaftspraxis‘
  3. Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit von Masterarbeiten
- 

### **1. Modul ‚Begriffe und Kontexte‘**

Basierend auf dem Vorschlag einer neuen Lehr-Strukturierung der Kurse zu ‚Interdisziplinärer Lateinamerikastudien‘, der am 23.04.2019 im Institutsrat (IR) vorgestellt wurde, erläutert die ABK Vor- und Nachteile, die sie in diesem Modell sehen. Außerdem wird ein alternatives Modell erläutert und diskutiert mit der Idee, eine Art ‚Micro-Handbuch‘ zu Methoden der Lateinamerikaforschung zu erstellen als eine Art anfängliche Orientierung für die Studierenden, die jedoch nicht als Kanon von Forschungsmethoden in den Lateinamerikastudien verstanden werden soll. Außerdem geht aus einer generellen Diskussion zur Verbesserung der Lehre der Vorschlag hervor, einen Lehrpreis durch Studierende zu vergeben.

### **2. Modul ‚Wissenschaftspraxis‘ (WiPra)**

Es wird über die derzeitige Durchführungspraxis des WiPra-Moduls diskutiert sowie die Anforderungen, die es an Studierende und Dozierende stellt. Die ABK ist sich einig darüber, dass es einer Überarbeitung des Moduls bedarf, die jedoch eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik und ihren Problematiken verlangt. Lösungsvorschläge sollen in bestehenden Gremien wie der ABK mit Unterstützung weiterer Personen sowie dem Koordinationsbüro ausgearbeitet und dem IR vorgelegt werden.

### **3. Anträge auf Verlängerung der Bearbeitungszeit von Masterarbeiten**

Es wird berichtet, dass zuletzt gehäuft Anträge auf bis zu dreimalige Verlängerung der Bearbeitungszeit von Masterarbeiten eingereicht wurden. Es wird diskutiert, dass womöglich die Kommunikation und Betreuungssituation zwischen Dozierenden und Studierenden Einfluss auf besagte Anträge hat. Es wird vorgeschlagen, mehr Sensibilisierung für und von beide(n) Seiten zu fördern, sowie generell das Thema der Betreuung, speziell bei Abschlussarbeiten, in den Fokus zu rücken.